

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Bauausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 24. Februar 2014**, im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

**Beginn: 15:00 Uhr**

**Ende: 16:05 Uhr**

### TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	<b>Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 1. und 2. Bauabschnitt;</b> Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen	2014/017
2.	<b>Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 2. Bauabschnitt Sporthalle;</b> Vergabe Ausschreibungspaket 4	2014/016
3.	<b>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</b>	
3.1.	<b>Berufsschulzentrum Radolfzell;</b> Außenfassade	

**Vorsitzender:**

**Hämmerle**, Frank, Landrat

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

**Baumgartner**, Dietmar

**Bodman**, Konrad Freiherr von, Dr.

**Engelmann**, Klaus

**Hänßler**, Peter

**Moser**, Franz

**Müller-Fehrenbach**, Wolfgang

**Sargk**, Susanne

**Wehrle**, Pius

**Zähringer**, Markus

**Entschuldigte:**

**Jüppner**, Manfred (kurzfristig entschuldigt)

**Auf besondere Einladung nehmen teil:**

Frau **Eilers** (Drees & Sommer)

Herr **Opferkuch** (Schulleiter BSZ Radolfzell)

Herr **Schneider** (Küchenplaner)

Herr **Thoma** (Drees & Sommer)

**Verwaltung:**

**Burger**, Markus

**Köhler**, Martin

**Kruthoff**, Simone

**Nops**, Harald

**Seidl**, Karin

**Protokollführer:**

**Egger**, Timo

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

## **1. Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 1. und 2. Bauabschnitt;**

### **Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen**

Frau **SEIDL** stellt den Sachverhalt dar.

Herr **THOMA** stellt die abgestimmten Muster der Lenkungsgruppe dem Ausschuss vor.

Der **VORSITZENDE** und Kreisrat **Pius WEHRLE** stimmen den Mustern der Lenkungsgruppe zu.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Wurden die Muster mit den Sportlehrern und der Schulleitung abgestimmt? Wie ist die akustische Dämmung? Sind die Hallenböden auch für Veranstaltungen ausgelegt?

**VORSITZENDER**

Der hier vorgestellte Vorschlag kommt von der Lenkungsgruppe, an der die Schulleitung beteiligt ist. Der Boden ist primär für den Sport ausgelegt, da es sich um eine Sport- und nicht um eine Veranstaltungshalle handelt.

Frau **SEIDL**

Der Boden ist so ausgelegt, dass er auch für eine geringe Anzahl von Veranstaltungen geeignet ist. Die Dämmung wurde für die unterschiedlichen Bereiche bedarfsgerecht geplant. So ist die Dämmfähigkeit im Bereich der Verwaltungszimmer und der Mensa bzw. Musiksaal höher.

Kreisrat **Franz MOSER**

Wo sind die Trennwände vorgesehen?

**VORSITZENDER**

Die Trennvorhänge sind in der Halle vorgesehen. Die Trennwand befindet sich zwischen dem Musiksaal und der Mensa.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Bauausschuss folgenden

### **Beschluss 1 (einstimmig):**

**Den Empfehlungen des Lenkungsausschusses – Fußboden in orange mit Punktmuster, die Prallwand sowie Fensterbänke in Fichte – wird zugestimmt.**

Herr **SCHNEIDER** stellt die Planungen für die Lehrküchen vor.

Kreisrätin **SARGK**

Wieso hat man sich für einen Granit als Küchenplatte entschieden?

Herr **SCHNEIDER**

Granit besitzt eine längere Haltbarkeit und ist besser zu reinigen. Normale HPL-Platten sind sehr hitzeempfindlich. In der momentanen Küche wurden die HPL-Platten nachträglich mit Edelstahl verkleidet.

Frau **SEIDL**

Dieses Thema wurde lange in der Lenkungsgruppe diskutiert. Dabei hat sich die Schule dazu bereit erklärt, die Differenz zwischen den HPL und den Granitplatten zu begleichen.

Kreisrat **Dr. Konrad Freiherr von BODMAN**

Gibt es Firmenspenden?

Herr **SCHNEIDER**

Bisher liegen keine Firmenspenden vor. Bei einer Messe in Stuttgart gab es die Möglichkeit, Geräte auf Leihbasis zu beziehen.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Wie wird die Küche belüftet?

Herr **SCHNEIDER**

Es gibt Fenster zum direkten Belüften wie auch Dunstabzugshauben.

Nachdem keine weitere Wortmeldung folgt, fasst der Bauausschuss folgenden

**Beschluss 2 (einstimmig):**

**Dem Vorschlag der Lenkungsgruppe zur Ausgestaltung der Küchen wird zugestimmt.**

Frau **SEIDL**

Die Ausstattung der Chemie- und Physikräume soll ähnlich wie in Singen erfolgen. D. h. die Mediensysteme sollen oberflurig eingerichtet werden, jedoch in abgespeckter Version.

Herr **OPFERKUCH** bestätigt auf Nachfrage, dass die vorgeschlagene Ausgestaltung der Chemieräume völlig ausreichend sei.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Wie ist der aktuelle Stand bei der Planung der Mensa?

**VORSITZENDER**

Es wird ein Interessenbekundungsverfahren ausgeschrieben, bei dem sich alle Interessenten zur Ausgestaltung äußern können. Darüber wird dann in der nächsten Sitzung berichtet.

Frau **EILERS**

Da es einige Verschiebungen vom 1. in den 2. Bauabschnitt gab, gibt es momentan im 1. Bauabschnitt Einsparungen in Höhe von 94.000 €.

Auf Nachfrage des **VORSITZENDEN** erfolgen keine Wortmeldungen mehr.

**2. Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 2. Bauabschnitt Sporthalle;**

**Vergabe Ausschreibungspaket 4**

**VORSITZENDER**

Durch die erneute Ausschreibung der Blechlamellen bei der Sporthalle konnten 13.000 € eingespart werden.

Frau **SEIDL**

Mit den heutigen Vergaben liegen wir ca. 305.000 € unter den geplanten Kosten für

den 2. Bauabschnitt. Wenn das 5. Paket vergeben wird, sind 74 % der Gewerke im 2. Bauabschnitt vergeben.

Kreisrat **ENGELMANN**

Wofür sind die Wartungsarbeiten vorgesehen?

Herr **THOMA**

Die ausgeschriebenen Wartungsarbeiten betreffen das Dach. Es ist meist sinnvoller, die Wartungsarbeiten mit auszuschreiben, da so einiges gespart werden kann.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Bauausschuss folgenden

**Beschluss (einstimmig):**

**Die Aufträge für die Gewerke im 4. Ausschreibungspaket (Sporthalle) werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter wie folgt vergeben:**

<b>Blechlamellenfassade</b>	<b>Firma Gramm GmbH &amp; Co. KG Friedrichshafen</b>	<b>130.184,07 €</b>
<b>Sanitärinstallation</b>	<b>Firma Braik GmbH Hilzingen</b>	<b>156.247,60 €</b>
<b>Heizungsinstallation</b>	<b>Firma Werr &amp; Ludwig GmbH Hüfingen</b>	<b>90.892,27 €</b>
<b>Dachabdichtungsarbeiten</b>	<b>Firma Vaso GmbH Freiburg</b>	<b>233.369,70 €</b>
<b>Trapezblech und Oberlichter</b>	<b>Firma Gramm GmbH &amp; Co. KG Friedrichshafen</b>	<b>95.015,07 €</b>

**3. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

**3.1 Berufsschulzentrum Radolfzell;**

**Außenfassade**

Der **VORSITZENDE** weist auf die Mängel bei der Fassade im 1. Bauabschnitt hin. Diese können wohl alle behoben werden.

Kreisrat **ZÄHRINGER** bittet den **Vorsitzenden**, in der Anfangszeit die Bereitschaftszeiten der Hausmeister zu verlängern, gerade hinsichtlich der Schließzeiten.

Der **VORSITZENDE** weist darauf hin, dass die Abendveranstaltungen nicht zunehmen sollen und daher ein Schließdienst bis in die späten Abendstunden hinein nicht gewünscht ist. Man möchte nämlich keinen Präzedenzfall schaffen.

Auf Nachfrage des **VORSITZENDEN** erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:05 Uhr.

**Der Vorsitzende:**

**Für den Ausschuss:**

Frank Hämmerle

Dietmar Baumgartner

Klaus Engelmann

**Für das Protokoll:**

Timo Egger